Ressort: Auto/Motor

Verbraucherzentralen raten Diesel-Fahrern von Panikverkäufen ab

Berlin, 01.03.2018, 05:00 Uhr

GDN - Verbraucherschützer empfehlen nach dem Diesel-Urteil des Bundesverwaltungsgerichts keine überstürzten Autoverkäufe. "Von Panikreaktionen und schnellen Autoverkäufen raten wir ab", sagte Klaus Müller, Vorsitzender der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), der "Passauer Neuen Presse" (Freitagsausgabe).

Stattdessen macht der Verband Druck auf die Große Koalition: "Die neue Bundesregierung muss sofort den potenziell betroffenen 15 Millionen Fahrzeughaltern Lösungen anbieten. Dazu gehört, dass die Hersteller verpflichtet werden, Hardware-Umrüstungen für Euro-5-Diesel vorzunehmen", so Müller. Um einen Flickenteppich an Schildern und Verboten, der die Autofahrer "total verwirren" würde, zu vermeiden, fordert er eine bundeseinheitliche Lösung. "Wichtig ist, dass Verbraucher leicht erkennen können, ob und wo sie fahren dürfen. Eine Kennzeichnung, egal wie die aussieht und heißt, könnte dabei helfen." Die Nachrüstung würde dafür sorgen, dass Betroffene weiter in die Städte fahren können und könnte auch den Wert der Fahrzeuge steigern.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-102769/verbraucherzentralen-raten-diesel-fahrern-von-panikverkaeufen-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619